
PM – Eventinfo18. Februar 2026

„Iran akut“ – öffentliches Panel am
Mittwoch, 25.2.2026 in Berlin mit
Natalie Amiri, Parastou Forouhar,
Dr. Navid Kermani, moderiert von
Prof. Dr. Naika Foroutan

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zuletzt hat die Großdemonstration in München am vergangenen Wochenende mit ca. 200.000 Teilnehmer:innen die aktuelle Situation in Iran ins öffentliche Bewusstsein gerufen. Das BIM hat die Dringlichkeit der Verhältnisse und die Komplexität des Themas zum Anlass genommen, kurzfristig ein öffentliches Panel zu veranstalten.

Mit Natalie Amiri, Navid Kermani und Parastou Forouhar diskutieren am Mittwoch, 25. Februar 2026, an der Humboldt-Universität zu Berlin drei herausragende Stimmen die politischen Dynamiken, die historischen Tiefenschichten der Gewalt und die Rolle internationaler Akteure sowie der Diaspora. Im Zentrum stehen Fragen nach Verantwortung, Solidarität und möglichen Zukunftsszenarien in einem Moment existenzieller Zuspitzung.

Wir möchten Sie herzlich einladen, dabei zu sein und über den Abend zu berichten. Ebenso freuen wir uns sehr über einen Veranstaltungshinweis in Ihrem Medium.

Teilnahme nur mit persönlicher Anmeldung bis 24.2. an: bimevent@hu-berlin.de
Pressefotos stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung, weiterführende Infos siehe unten.
Bei Rückfragen melden Sie sich gerne.

Mit besten Grüßen

Wolf Farkas

Kontakt: wolf.farkas@hu-berlin.de

VERANSTALTUNGSINFO

Panel: „Iran akut. Momentum, Massaker, Machtverhältnisse“

Mi 25.2.2026 18:00–19:45

Humboldt-Universität, Senatssaal

Unter den Linden 6, 10117 Berlin

>Nur mit Anmeldung bis 24.2.2026 an: bimevent@hu-berlin.de

Gesprächsrunde mit:

- [Natalie Amiri](#), Politikjournalistin und Nahost-Expertin
- [Parastou Forouhar](#), Künstlerin und Aktivistin
- [Dr. Navid Kermani](#), Schriftsteller, Reporter, Essayist

Moderation: [Prof. Dr. Naika Foroutan](#), Professorin für Gesellschaftspolitik (BIM)

Begrüßung: [Prof. Dr. Julia von Blumenthal](#), Präsidentin Humboldt-Universität Berlin

Der Iran steht an einem historischen Kipppunkt: Eine mutige Gesellschaft fordert Freiheit, Gerechtigkeit und einen radikalen Wandel, während das Regime mit systematischer Gewalt, Hinrichtungen und massiver Repression antwortet. Zugleich verschieben sich regionale und globale Machtachsen, die den Handlungsspielraum nach innen wie nach außen bestimmen. Die Veranstaltung verbindet Information, Einordnung und Analyse – und schafft einen Raum, um über Verantwortung, Solidarität und politische Handlungsspielräume zu sprechen.

Eine Diskussion über ein Land im Ausnahmezustand – und über die Frage, was „akut“ in diesem historischen Moment bedeutet.

Natalie Amiri, langjährige ARD-Korrespondentin, Autorin („Der Nahost-Komplex“) und ausgewiesene Kennerin der politischen Dynamiken im Iran.

Navid Kermani, Schriftsteller („Sommer 24“), Reporter und Orientalist, der die religiösen, kulturellen und historischen Tiefendimensionen der Region analysiert.

Parastou Forouhar, Künstlerin und Aktivistin, deren Werk und Biografie untrennbar mit der Gewaltgeschichte der Islamischen Republik verbunden sind.

Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM)

Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10117 Berlin

<https://www.bim.hu-berlin.de/de>



Berliner Institut für empirische
Integrations- und Migrationsforschung

